

## Gemeinde Nordheim

---

Auszug  
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates  
am 27. März 2015

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 15 (von 18) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Frey-Englisch, GR Gillmann und GR Kleemann
- Außerdem anwesend:** OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt, GI Zeh und 7 Zuhörer
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 20.07 Uhr

**§ 2 Naturkinderkindergarten Wurzelzwerge e.V.;**  
**1) Anpassung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde**  
**2) Investitionskostenzuschuss zum Bau einer Schutzhütte**

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 27/2015 vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Hink und Dr. Gottlob vom Naturkindergarten Wurzelzwerge e.V. und führt wie folgt aus:

*In den etwa 14 Jahren seines Bestehens hat sich der Waldkindergarten Nordhausen als bereichernder Bestandteil des Angebotes in Sachen Kinderbetreuung entwickelt.*

*Die Gemeinde unterstützt den Verein seit Beginn an und kann von der guten, konstruktiven Kooperation nur das Beste berichten.*

*Die äußere Entwicklung, i.d.Z. meine ich insbesondere Vorgaben im personellen Bereich und bei der Vergütung der Beschäftigten, gehen aber – wie an uns – auch an den Wurzelzwerge nicht spurlos vorüber.*

*Trotz praktisch durchgängiger Vollbelegung, trotz Elternbeiträgen, die im Vergleich zur Gemeinde ausgeschöpft sind und trotz anerkennenswerten Einsatzes der Vereinsmitglieder, die sich jährlich einige Tausender durch persönliches Engagement bei Festen usw., erarbeiten (und das auch für den Kindergarten einsetzen), haben sich die Ergebnisse des Vereins in den vergangenen Jahren permanent verschlechtert. Wir kennen das ja von unseren eigenen Kindergärten.*

*Von einer Rücklage konnte einige Zeit gezehrt werden, die ist nun so gut wie weg.*

*Wir schlagen deshalb vor, den Betriebskostenzuschuss der Gemeinde, welcher derzeit bei 68 % der Betriebskosten liegt, auf 75 % zu erhöhen.*

*Die Vorberatung im Verwaltungsausschuss zeigte, dass bei den Gemeinderäten diese Fortschreibung auf volles Verständnis trifft. Das ist aus den genannten Gründen nachvollziehbar und auch deshalb, weil „unser“ Waldkindergarten im Vergleich immer noch günstig wirtschaftet. Der Gemeinderat wird die weitere Entwicklung sicher aufmerksam, vor allem aber auch wohlwollend begleiten.*

## **zu 1) Anpassung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und informiert über die Vorberatung und Beschlussempfehlung im Verwaltungsausschuss.

GR Haug spricht sich für die Anpassung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde aus, weil das Betreuungsangebot des Naturkindergartens Wurzelzwerge e.V. die Angebotsvielfalt bei der Kinderbetreuung in der Gemeinde Nordheim bereichert.

## **zu 2) Investitionskostenzuschuss zum Bau einer Schutzhütte**

Anhand einer PowerPoint-Präsentation zeigt Herr Hink die Entstehungsgeschichte des Naturkindergartens Wurzelzwerge e.V. auf und begründet die Notwendigkeit des Baus einer Schutzhütte - er erläutert die Planung sowie die voraussichtlichen Baukosten.

Wie der Vorsitzende in diesem Zusammenhang ergänzt, fallen zu den seines Erachtens plausibel dargestellten Baukosten zusätzlich noch Erschließungskosten für Wasser, Abwasser, Strom und Telefon in Höhe von rund 13.000 Euro an - Kosten, die von der Gemeinde als Grundstückseigentümerin getragen werden sollten.

Im Gemeinderat werden Verständnisfragen gestellt und von den Vertretern des Naturkindergartens Wurzelzwerge e.V. sowie vom Vorsitzenden beantwortet.

GR Kurz spricht die Parkmöglichkeiten für die Beschäftigten des Naturkindergartens bzw. für die Eltern an.

Auf dem Gelände des Naturkindergartens selbst werden nach Darstellung des Vorsitzenden keine Parkplätze angelegt - er verweist in diesem Zusammenhang auf den parallel zur Weinbergstraße verlaufenden Parkstreifen mit Gehweg-Parkplätzen.

Auf Anfrage von GR Haug führt der Kämmerer aus, dass die erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes bereitgestellt werden.

Angesichts der von GR Haug geäußerten Befürchtung, dass aus dem Naturkindergarten angesichts immer komfortablerer Ausstattung im Laufe der Zeit ein ganz normaler Kindergarten werden könnte, bekräftigt Herr Hink, dass lediglich eine reine Schutzhütte und nicht mehr gebaut wird.

Es ergeht folgender einstimmiger

**B e s c h l u s s:**

- Zu 1) Die Gemeinde erhöht den Betriebskostenzuschuss von derzeit 68% ab dem Jahr 2015 auf 75% der maßgeblichen Betriebsausgaben.
- Zu 2) Die Gemeinde Nordheim gewährt dem Naturkindergarten Wurzelzwerge einen einmaligen Investitionskostenzuschuss zum Bau einer Schutzhütte im Ortsteil Nordhausen, Flurstück 104, „A la redoute“. Die Gemeinde stellt die Hausanschlüsse für das Grundstück her. Der Investitionskostenzuschuss beträgt 75% der Baukosten, jedoch maximal 100.000 Euro.

Zur Überlassung bzw. zur Verpachtung des gemeindeeigenen Grundstückes schließt die Verwaltung mit dem Trägerverein eine Vereinbarung, die unter anderem die Nutzung und den Eigentumsverbleib des Gebäudes im Falle einer Nutzungsänderung oder einer Vereinsauflösung regelt.

Der zwischen dem Naturkindergarten und der Gemeinde Nordheim zum 1. Dezember 2003 abgeschlossene Vertrag über den Betrieb und die Förderung des Vereins Naturkindergarten Wurzelzwerge e.V. wird entsprechend den gefassten Beschlüssen geändert.

---